



Lire en ligne

**PRIX
DE
LAUSANNE**Ordre: 3007846
N° de thème: 836.008Référence: 68456605
Coupure Page: 1/2

© Ballettschule Theater Basel

Ballettschule Theater Basel / barfi 5. Februar 2018 , 15:15 Uhr Aktualisiert am 5. Februar 2018, 15:37 Uhr

Basler Ballettschüler gewinnt den «Best Swiss Candidate Prize»

Lukas Bareman (seit 2015 Schüler an der Ballettschule Theater Basel (BTB)) ist im Abschlussjahr seiner Ausbildung. Am Samstag nahm er als Finalist am Prix de Lausanne teil. Der Prix de Lausanne gilt als Sprungbrett für eine Aufnahme in die besten Schulen und Kompanien Europas.

Der Prix, wie er in der Tanzszene genannt wird, profitiert von einer Jury, deren Präsident der Direktor des weltweit bekannten HET National Ballet in Amsterdam ist. Vertreterinnen und Vertreter von 72 Partnerschulen und -kompanien sind während der einwöchigen Veranstaltung vor Ort und schauen sich die jungen Tänzerinnen und Tänzer an, um unter ihnen die Besten auszusuchen. Nach einer Vorselektion der rund 400 Bewerbungen anhand von Videomaterial werden die zum Wettbewerb zugelassenen jungen Tänzerinnen und Tänzer während einer ganzen Woche im Training, auf der Bühne und in den Proben von einer neunköpfigen Jury beobachtet und laufend bewertet. Unter den 74 Kandidatinnen und Kandidaten der Vorselektion werden die 21 grössten Talente für das Finale am Samstag ausgewählt.

Über einen Finalplatz konnte sich in diesem Jahr auch der Basler Ballettschüler Lukas Bareman freuen. Nach einer anstrengenden Woche und einer gelungenen Vorstellung seiner Soli im Bereich klassisches Ballett und moderner Tanz stand der 18-jährige Belgier am Freitagabend auf der Liste der Finalteilnehmer. Die Freude war gross: "A dream comes true. Being selected for the final of the prix means a lot to me and is an opportunity that only comes once."

Im Final konnte Lukas ebenfalls überzeugen und erhielt Angebote von acht Kompanien für einen Vertrag oder ein Jahr als Juniorenmitglied. Ausserdem konnte er den Preis als «Best Swiss Candidate».

Welcher Einladung er folgen möchte, kann Lukas Bareman noch nicht sagen. Dies wird er zusammen mit der Leiterin der Ballettschule, Amanda Bennett, entscheiden. Frau Bennett selbst war 5 Jahre Vorsitzende der Jury des



Prix de Lausanne und ist stolz auf ihren Schüler: "Wir sind sehr zufrieden mit Lukas und seiner Professionalität, die er letzte Woche im Rahmen des Prix de Lausanne gezeigt hat". Doch ausruhen gibt es nicht – bereits am Montag danach heisst es wieder Ballettraining um 8.15 Uhr, dann moderner Tanz, anschliessend Tanzgeschichte und schlussendlich noch einmal ein Ballettraining am späten Nachmittag.